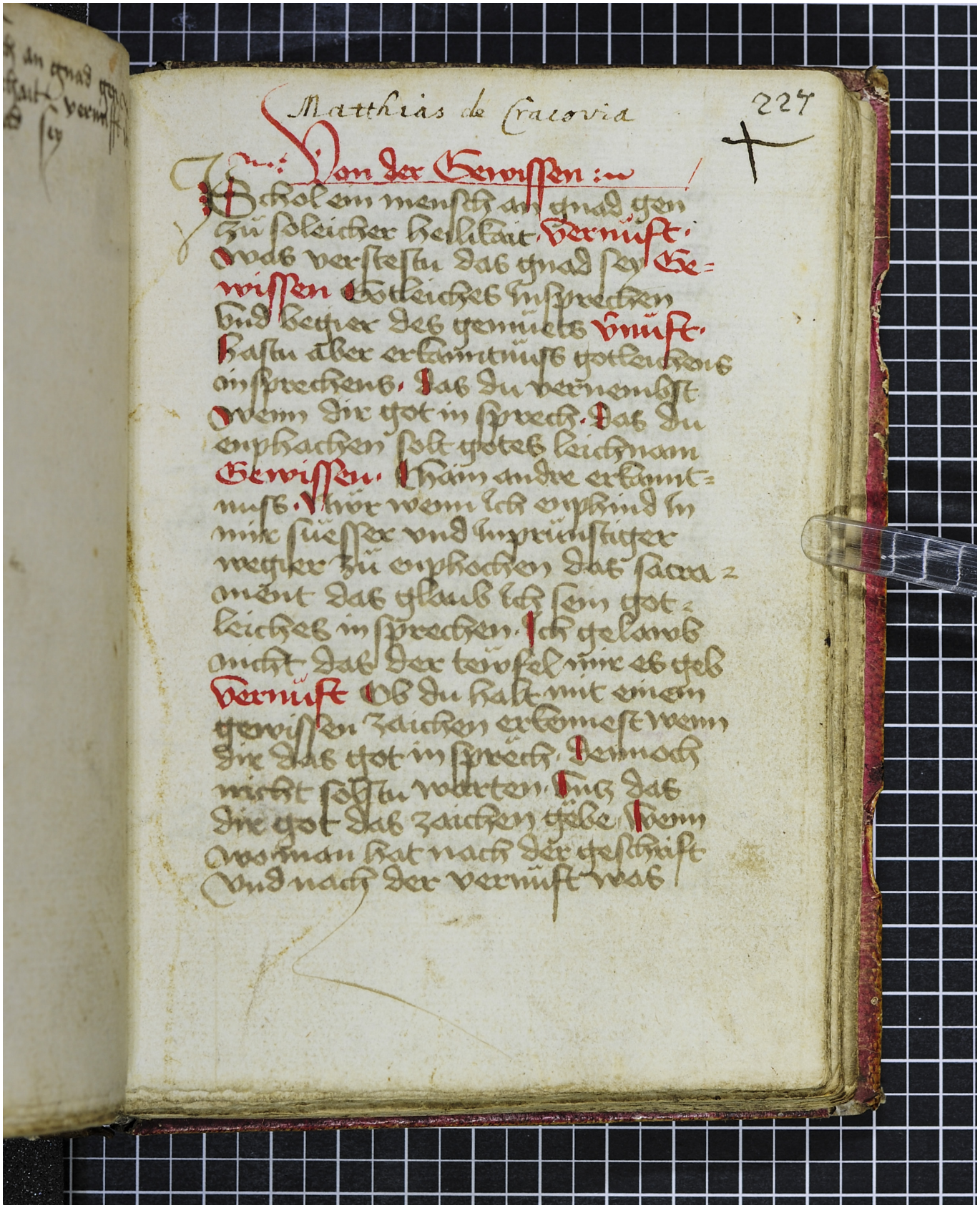
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35999
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Matthias de Cracovia 227

Von der Gewissen:

Schol ein mensch an gnad gen
zu sölcher hellikait. Vernuft.
Was verstestu das gnad sey Ge=
wissen Gotleiches insprechen
und beycher des gemüets Vnuft.
Hastu aber erkentnuss gotleiches
insprechens. Das du vernemest
wem dir got in sprech. Das du
empfachen solt gotes leichnam
Gewissen. Ihain andre erkennt=
nuss. Wer wem ich empfind in
mir süesser und inprünstiger
meyner zu empfachen das sacra=
ment das glaub ich sein got=
leiches in sprechen. Ich gelaub
nicht das der teufel mir es geb
Vernuft Ob du halt mit einen
gewissen zaichen erkennest wem
dir das got in sprech. Dennoch
nicht solstu verlassen. Sunder das
die got das zaichen gebe. Wem
wasman hat nach der geschrift
Und nach der vernuft was